

PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 09.09.2022



Umweltfreundliche Produkte standen im Fokus der 33. IAW-Messe

- **60 neue Aussteller brachten zusätzliche Impulse ein**
- **5.000 Fachbesucher konnten ihre Sortimente gewinnbringend erweitern**
- **Veranstalter Zimmermann: „Nachhaltigkeit und günstige Preise sind kein Widerspruch“**

Mit 60 neuen Ausstellern bot die 33. Internationale Aktionswaren- und Importmesse (IAW) in Köln diesmal noch mehr Produktvielfalt und Impulse für zusätzlichen Umsatz. Die insgesamt 260 Aussteller aus 22 Ländern der Herbstausgabe bedeuten ein Plus von 15 Prozent gegenüber der Frühjahrsmesse. Rund 5.000 Fachbesucher aus 66 Ländern nutzten das breite Angebot, um ihr Sortiment mit preisgünstigen Artikeln zu erweitern und sich für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft mit Waren einzudecken.

„Unser Fokus auf europäische Aussteller ist gerade in diesen Zeiten ein großer Pluspunkt der IAW“, erklärt Veranstalter Ulrich Zimmermann. Die Waren sind dadurch nicht nur sofort verfügbar. Die kurzen Transportwege halten zudem die Frachtkosten in Grenzen, sparen viel Energie, die gerade jetzt so dringend benötigt wird, und schonen die Umwelt durch weniger Emissionen. Zudem wird aufgrund der aktuellen Kostensituation bei den Verbrauchern die Nachfrage nach günstigen jedoch qualitätvollen Artikeln ungebrochen sein.

Biologisch, nachwachsend, fair

Überhaupt stehen nachhaltige Produkte bei den Endkunden und damit auch bei den Facheinkäufern auf der IAW hoch im Kurs. Die Anbieter waren bestens darauf vorbereitet: Vom Nachtlicht aus recyclebarem Papier und FFP-2-Masken in einer Öko-Verpackung, über Haushaltsprodukte aus 100 Prozent biologisch-organischer und umweltfreundlicher Produktion, umweltverträglichen Hygiene-Feuchttüchern und veganen Seifen bis hin zu Zahncremes in Grasverpackung und Backwaren aus fair gehandelten und ökologischen Rohstoffen reichte das Angebot. Auf den Ständen war auch zu erleben, wie vielseitig der schnell nachwachsende Bambus ist: Verarbeitet zu Möbeln, Essensboxen, Notizbüchern, Wolle, Socken aus Bambusviskose und vielem mehr war er auf der IAW allgegenwärtig.

Testen konnten Einkäufer auf der IAW auch Produkte von gleich vier Unternehmen, die durch die Fernsehsendung „Die Höhle der Löwen“ bekannt geworden sind und ihre Artikel bereits erfolgreich im Handel positioniert haben: so u.a. ein stromloses Kochsystem, natürliche Kosmetik, innovative Duftkompositionen.

Kongressprogramm mit Branchenexperten

Torben Jaacks verriet interessierten Händlern, wie man mithilfe von Datenanalysen gute Geschäfte macht und den Umsatz erhöht. Der Geschäftsführer des „Data & Analytics Consulting- Unternehmens“ sikwel aus Oldenburg war einer der Top-Referenten der E-Commerce Arena auf der IAW, dem Kongressprogramm rund um das Verkaufen im Internet. „Unternehmen müssen das Potenzial ihrer Daten erkennen und nutzen“, lautet seine Devise. Mit dem Partner restposten.de bot die IAW erneut ein hochkarätiges Programm, das bei den Fachbesuchern auf großes Interesse traf.

**Nordwestdeutsche Messegesellschaft
Bremen-Hannover mbH**
Gerhard-Stalling-Straße 11
26135 Oldenburg, GERMANY

www.iaw-messe.de
facebook.com/iaw.messe

Pressekontakt

Kerstin Manke (Projektleitung)
+49 (0) 57 21 / 9 93 08 98
manke@iaw-messe.de

Bettina Fröhlich (Medien/ Grafik)
+49 (0) 57 21 / 9 93 08 98
froehlich@iaw-messe.de

Bildmaterial (300 dpi)
www.iaw-messe.de/presse/downloads

PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 09.09.2022



Weitere Highlights waren die Beiträge von Michael Mertens, IFH, Köln zum Thema "Kunden im Handel 2022 – Online, sparsam und im Metaverse?" Sowie Michael Frontzek, Gründer der MitoU GmbH, der die spannende Frage beantwortete, welche Chancen und Potenziale Amazon überhaupt noch bietet und wie sich Reseller optimal positionieren können.

„Erfolgreich Handeln im Spannungsfeld zwischen Lieferkettenproblemen, Inflation und Gasnotstand“ lautete das Generalthema des zentralen Forums. Als einer der Branchenexperten auf dem Podium gab Carsten Rohrssen, Partner und Geschäftsführer von It's Logic, aus Bremen Tipps für den Umgang mit Containerknappheit und Frachtpreissteigerungen.

„Mit ihrem breiten Angebot und einer enormen Vielfalt bei besonders gefragten Produktgruppen wie Drogerieartikeln und Spielwaren hat die IAW ihren Ruf als Trendbarometer der Branche weiter gefestigt“, betont Veranstalter Ulrich Zimmermann. „Und sie hat gezeigt, dass sich Nachhaltigkeit und günstige Preise nicht ausschließen müssen.“

Die nächste Frühjahrsausgabe der IAW ist auf den 28. Februar bis 2. März 2023 in den Hallen 6 und 9 terminiert, parallel dazu findet erstmals seit 2019 wieder die Asia-Pacific Sourcing als Plattform für asiatische Produkte für Haus und Garten gleich benachbart in den Hallen 7 und 8 statt.

Die aktuellen Informationen zur 34. Internationalen Aktionswaren- und Importmesse (IAW) finden Interessierte auf www.iaw-messe.de. Hier können Fachbesucher kostenlos ihre Tickets ordern.

**Nordwestdeutsche Messegesellschaft
Bremen-Hannover mbH**
Gerhard-Stalling-Straße 11
26135 Oldenburg, GERMANY

www.iaw-messe.de
facebook.com/iaw.messe

Pressekontakt

Kerstin Manke (Projektleitung)
+49 (0) 57 21 / 9 93 08 98
manke@iaw-messe.de

Bettina Fröhlich (Medien/ Grafik)
+49 (0) 57 21 / 9 93 08 98
froehlich@iaw-messe.de

Bildmaterial (300 dpi)
www.iaw-messe.de/presse/downloads